

13. November 2013

PRESSEMITTEILUNG

STATISTIK ÜBER WERTPAPIEREMISSIONEN

IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET:

SEPTEMBER 2013

Die Jahresänderungsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen betrug im September 2013 -0,5 %, verglichen mit -0,7 % im August. Die jährliche Zuwachsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien lag im September bei 1,0 % nach 1,1 % im Vormonat.

Der Absatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet belief sich im September 2013 auf insgesamt 662 Mrd €. Bei Tilgungen in Höhe von 673 Mrd € ergab sich eine Nettotilgung von 2 Mrd €.¹ Die Jahresänderungsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen betrug im September -0,5 % nach -0,7 % im Vormonat (siehe Tabelle I sowie Abbildung I und 3).

Die Zwölfmonatsrate der umlaufenden kurzfristigen Schuldverschreibungen lag im September dieses Jahres bei -8,7 % gegenüber -10,0 % im August. Die jährliche Zuwachsrate der langfristigen Schuldverschreibungen belief sich unverändert auf 0,3 %. Die Vorjahrsrate des Umlaufs an festverzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen gab im September auf 2,7 % nach; im Vormonat hatte sie 3,0 % betragen. Die Zwölfmonatsrate des Umlaufs an variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen zog von -8,1 % im August auf -7,2 % im September an (siehe Tabelle I und Abbildung 3).

Die Aufgliederung nach Emittentengruppen zeigt, dass die Vorjahrsrate des Umlaufs an von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebenen Schuldverschreibungen von 10,2 % im August 2013 auf 9,5 % im Berichtsmonat zurückging. Bei den monetären Finanzinstituten (MFIs) stieg diese Rate im selben Zeitraum von -9,2 % auf -9,0 %. Die Jahreswachstumsrate der von nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften begebenen umlaufenden Schuldverschreibungen erhöhte sich im September auf

¹ Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.

2,6 % nach 2,0 % im Vormonat. Bei den öffentlichen Haushalten stand im September eine entsprechende Rate von 3,3 % zu Buche, verglichen mit 3,4 % im August (siehe Tabelle 2 und Abbildung 4).

Die Jahresänderungsrate des Umlaufs an von MFIs begebenen kurzfristigen Schuldverschreibungen belief sich im September 2013 auf -19,4 %, verglichen mit -20,8 % im August. Das jährliche Wachstum des Umlaufs an von MFIs begebenen langfristigen Schuldverschreibungen lag wie bereits im Vormonat bei -7,5 % (siehe Tabelle 2).

Nach Währungen aufgegliedert ergab sich für den Umlauf an in Euro denominierten Schuldverschreibungen im September 2013 eine jährliche Wachstumsrate von -1,2 %, verglichen mit -1,3 % im August. Bei den auf andere Währungen lautenden Schuldverschreibungen kletterte die Vorjahrsrate von 4,0 % im August auf 4,7 % im Berichtsmonat (siehe Tabelle 1).

Die Emission börsennotierter Aktien durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet betrug im September 2013 insgesamt 0,7 Mrd €. Bei Tilgungen in Höhe von 1,7 Mrd € ergab sich eine Nettotilgung von 0,9 Mrd €. Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien (ohne Bewertungsänderungen) lag im September dieses Jahres bei 1,0 % nach 1,1 % im August. Die Vorjahrsrate der von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebenen börsennotierten Aktien veränderte sich gegenüber dem Vormonat nicht und belief sich im September wie bereits im Vormonat auf 0,3 %. Bei den MFIs blieb die entsprechende Rate im selben Zeitraum ebenfalls unverändert und lag bei 7,8 %. Für die nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften sank die Zuwachsrate im September auf 0,7 %, verglichen mit 1,2 % im August (siehe Tabelle 4 und Abbildung 6).

Der Marktwert der ausstehenden von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien betrug Ende September 2013 insgesamt 5 130 Mrd €. Gegenüber Ende September 2012 (4 231 Mrd €) entspricht dies einem jährlichen Anstieg der Marktkapitalisierung um 21,2 % im Berichtsmonat (nach 17,1 % im August).

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Daten auf nicht saisonbereinigte Statistiken. Neben den Entwicklungen für September 2013 enthält diese Pressemitteilung leicht revidierte Angaben für vorangegangene Berichtszeiträume. Die Jahreswachstumsraten basieren auf Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt; von anderen, nicht transaktionsbedingten Veränderungen werden sie nicht beeinflusst.

Die vollständigen aktualisierten Wertpapieremissionsstatistiken finden sich auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“, „Monetary and financial statistics“ (www.ecb.europa.eu/stats/money/securities/html/index.en.html). Diese Daten sowie die Angaben für das Euro-Währungsgebiet in seiner Zusammensetzung während des jeweiligen Referenzzeitraums können über das Statistical Data Warehouse (SDW) der EZB heruntergeladen werden. Die Tabellen und Abbildungen zu dieser Pressemitteilung sind ferner im Abschnitt „Reports“ des SDW (<http://sdw.ecb.europa.eu/reports.do?node=1000002753>) abrufbar.

Die Ergebnisse bis September 2013 werden auch in den Ausgaben des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom Dezember 2013 veröffentlicht. Die nächste Pressemitteilung zu den Wertpapieremissionen im Euro-Währungsgebiet erscheint am 11. Dezember 2013.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation und Sprachendienst

Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle I

Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet¹⁾ nach Währungen und Ursprungslaufzeiten²⁾

(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Netto- absatz	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz ⁴⁾	Umlauf	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz ⁴⁾	Umlauf	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz ⁴⁾	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % ⁵⁾																							
														Sept. 2012		Okt. 2012 - Sept. 2013 ⁵⁾			Aug. 2013			Sept. 2013				2011	2012	2012 Q4	2013 Q1	2013 Q2	2013 Q3	April 13	Mai 13	Juni 13	Juli 13	Aug. 13	Sept. 13
Insgesamt	16 629,1	-25,7	762,8	779,0	-7,6	16 535,3	593,7	612,9	-16,6	16 526,1	662,0	673,2	-2,1	3,4	3,7	2,8	0,7	-0,1	-0,6	-0,2	0,0	-0,2	-0,8	-0,7	-0,5												
Davon:																																					
In Euro	14 753,4	-12,0	639,6	661,9	-14,9	14 622,4	481,7	509,2	-24,2	14 620,3	552,6	559,4	-1,7	3,4	3,7	2,6	0,2	-0,7	-1,2	-0,7	-0,5	-0,8	-1,2	-1,3	-1,2												
In anderen Währungen	1 875,7	-13,6	123,2	117,2	7,3	1 912,9	112,0	103,7	7,6	1 905,8	109,3	113,8	-0,4	3,3	3,4	4,4	5,2	4,3	3,6	4,2	4,3	4,6	2,3	4,0	4,7												
Kurzfristig	1 560,4	-47,2	541,8	553,2	-11,4	1 459,6	481,3	491,4	-11,5	1 437,7	447,7	469,3	-23,5	-3,7	1,7	-3,9	-8,3	-9,3	-9,7	-9,7	-8,8	-9,3	-10,2	-10,0	-8,7												
Davon:																																					
In Euro	1 333,1	-35,7	447,2	460,7	-13,7	1 203,3	384,3	398,9	-15,8	1 187,7	363,1	376,3	-15,6	-5,0	1,1	-5,0	-10,8	-11,9	-12,7	-12,0	-11,5	-12,1	-12,6	-13,4	-12,2												
In anderen Währungen	227,3	-11,5	94,6	92,5	2,3	256,3	97,0	92,5	4,4	250,0	84,6	93,1	-8,0	5,5	5,0	3,2	7,3	5,6	7,6	4,3	7,3	6,9	3,4	10,1	12,0												
Langfristig ³⁾	15 068,7	21,5	220,9	225,8	3,8	15 075,6	112,5	121,6	-5,2	15 088,5	214,2	203,8	21,5	4,2	3,9	3,5	1,7	0,9	0,3	0,8	1,0	0,7	0,2	0,3	0,3												
Davon:																																					
In Euro	13 420,3	23,7	192,4	201,1	-1,2	13 419,1	97,4	110,3	-8,4	13 432,6	189,5	183,1	13,9	4,4	4,0	3,4	1,4	0,5	0,0	0,4	0,7	0,3	0,0	0,0	-0,1												
In anderen Währungen	1 648,4	-2,1	28,5	24,7	5,0	1 656,5	15,1	11,3	3,2	1 655,9	24,7	20,7	7,6	3,0	3,2	4,5	4,9	4,1	3,1	4,2	3,9	4,3	2,1	3,1	3,7												
- Darunter festverzinslich:	10 446,7	60,4	146,5	123,1	23,4	10 723,2	77,3	65,6	11,7	10 755,5	161,0	131,7	29,3	6,4	5,3	5,6	4,4	3,7	3,1	3,8	3,7	3,5	3,2	3,0	2,7												
In Euro	9 298,4	59,6	126,7	108,4	18,2	9 542,5	67,6	57,3	10,3	9 571,9	141,0	117,7	23,3	6,5	5,6	5,7	4,2	3,5	2,9	3,7	3,5	3,2	3,0	2,8	2,3												
In anderen Währungen	1 150,4	0,8	19,8	14,7	5,1	1 182,6	9,7	8,3	1,4	1 185,3	20,0	14,1	6,0	5,7	3,5	4,4	5,7	5,5	5,1	5,1	5,6	6,0	4,8	4,9	5,4												
- Darunter variabel verzinslich:	4 178,0	-49,6	61,9	87,1	-25,2	3 926,9	26,8	39,6	-12,9	3 917,3	42,2	50,9	-8,7	-0,9	-0,8	-3,3	-6,7	-7,7	-8,1	-7,6	-7,5	-8,0	-8,6	-8,1	-7,2												
In Euro	3 748,1	-44,6	55,3	79,2	-23,9	3 520,4	23,1	37,7	-14,6	3 515,0	39,1	44,8	-5,7	-0,4	-0,5	-3,3	-7,0	-7,9	-8,4	-7,7	-7,7	-8,4	-8,9	-8,5	-7,6												
In anderen Währungen	427,9	-5,0	6,6	7,9	-1,4	404,5	3,7	1,9	1,8	400,5	3,1	6,1	-3,0	-4,7	-3,0	-3,0	-4,5	-5,8	-4,9	-6,0	-5,9	-4,3	-6,4	-4,2	-3,8												

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.
- 2) Als kurzfristig werden Wertpapiere mit einer Ursprungslaufzeit von bis einschließlich einem Jahr (in Ausnahmefällen auch bis einschließlich zwei Jahren) bezeichnet. Wertpapiere mit einer längeren Ursprungslaufzeit oder mit fakultativen Laufzeiten, von denen eine mindestens länger als ein Jahr ist, und Wertpapiere mit beliebig langer Laufzeit werden als langfristige Wertpapiere betrachtet.
- 3) Bei der Restdifferenz zwischen den gesamten langfristigen Schuldverschreibungen und der Summe der festverzinslichen und variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen handelt es sich um Nullkuponanleihen und Neubewertungseffekte.
- 4) Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.
- 5) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- 6) Die Jahreswachstumsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Tabelle 2

Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet in allen Währungen¹⁾ nach Emittentengruppen²⁾ und Laufzeiten³⁾

(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Netto-	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Umlauf	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Umlauf	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum in % ⁶⁾												
	absatz	absatz	absatz	absatz ⁴⁾	absatz ⁴⁾	absatz	absatz	absatz ⁴⁾	absatz ⁴⁾	absatz	absatz	absatz ⁴⁾	absatz ⁴⁾	2011	2012	2012 Q4	2013 Q1	2013 Q2	2013 Q3	April 13	Mai 13	Juni 13	Juli 13	Aug. 13	Sept. 13	
	Sept. 2012	Okt. 2012 - Sept. 2013 ⁵⁾	Okt. 2012 - Sept. 2013 ⁵⁾	Aug. 2013	Aug. 2013	Sept. 2013	Sept. 2013	Sept. 2013	Sept. 2013	Sept. 2013	Sept. 2013	Sept. 2013	Sept. 2013	Sept. 2013	Sept. 2013	Sept. 2013	Sept. 2013	Sept. 2013	Sept. 2013	Sept. 2013	Sept. 2013	Sept. 2013	Sept. 2013	Sept. 2013	Sept. 2013	Sept. 2013
Insgesamt	16 629,1	-25,7	762,8	779,0	-7,6	16 535,3	593,7	612,9	-16,6	16 526,1	662,0	673,2	-2,1	3,4	3,7	2,8	0,7	-0,1	-0,6	-0,2	0,0	-0,2	-0,8	-0,7	-0,5	
MFIs	5 533,5	-56,2	414,9	456,0	-41,1	5 043,0	342,9	367,6	-24,7	5 002,4	314,8	352,0	-37,2	1,7	3,0	0,9	-3,6	-6,5	-8,7	-6,2	-6,5	-7,3	-8,8	-9,2	-9,0	
Kurzfristig	667,4	-32,4	346,0	356,8	-10,8	552,9	300,5	308,4	-7,9	538,6	249,8	266,1	-16,3	0,7	11,5	-0,9	-16,7	-18,1	-19,7	-18,2	-17,7	-17,7	-19,6	-20,8	-19,4	
Langfristig	4 866,1	-23,8	68,9	99,2	-30,3	4 490,1	42,4	59,2	-16,8	4 463,8	65,0	85,9	-20,9	1,9	1,9	1,1	-1,6	-4,8	-7,2	-4,5	-4,9	-5,9	-7,2	-7,5	-7,5	
- Darunter																										
Festverzinslich	2 833,3	-10,5	35,6	47,3	-11,7	2 677,8	23,0	26,2	-3,2	2 668,1	43,0	49,4	-6,4	4,8	4,1	2,9	0,4	-3,3	-4,9	-3,1	-3,5	-4,0	-5,1	-5,1	-5,0	
Variabel verzinslich	1 768,3	-11,2	27,8	42,3	-14,6	1 592,9	15,5	19,3	-3,8	1 581,8	17,9	27,3	-9,4	-1,3	-0,2	-0,7	-4,1	-6,7	-9,6	-6,3	-6,4	-8,5	-9,6	-10,0	-9,9	
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	4 097,5	7,1	131,3	125,6	14,4	4 285,0	86,2	91,4	-2,7	4 302,9	126,7	115,9	20,1	1,0	2,8	3,1	3,5	2,3	3,4	2,2	2,1	2,7	3,0	3,9	4,2	
Davon:																										
Nichtmonetäre finanzielle																										
Kapitalgesellschaften	3 116,4	-11,5	68,0	70,0	6,7	3 232,0	40,8	53,7	-11,5	3 237,6	53,8	56,3	6,8	-0,1	0,8	0,4	0,7	-0,4	1,5	-0,7	-0,4	0,5	1,0	2,0	2,6	
Kurzfristig	103,1	-7,2	27,1	25,8	1,2	135,4	27,0	25,9	-0,3	133,1	24,3	24,6	-2,2	23,0	0,5	4,6	22,2	6,5	9,0	7,1	6,5	4,6	7,4	10,0	15,7	
Langfristig	3 013,3	-4,4	40,9	44,2	5,4	3 096,6	13,7	27,8	-11,2	3 104,5	29,5	31,6	9,1	-0,8	0,8	0,2	0,0	-0,6	1,2	-1,0	-0,7	0,3	0,8	1,7	2,2	
- Darunter																										
Festverzinslich	1 242,4	11,3	20,2	11,7	8,5	1 403,0	7,3	7,5	-0,1	1 414,3	17,8	14,9	3,0	3,5	2,3	3,9	6,5	7,8	8,5	8,1	7,3	8,3	8,4	8,8	8,0	
Variabel verzinslich	1 670,9	-22,6	18,3	29,7	-11,4	1 592,2	5,4	18,0	-12,6	1 588,0	10,5	15,5	-5,0	-6,1	-4,9	-8,1	-10,6	-11,3	-9,3	-11,0	-12,0	-10,7	-9,7	-8,9	-8,0	
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	981,1	18,6	63,4	55,6	7,7	1 053,0	45,4	37,7	8,8	1 065,2	72,9	59,6	13,2	5,1	10,1	12,9	13,4	11,5	9,9	12,4	10,8	10,0	9,7	10,2	9,5	
Kurzfristig	88,7	-6,9	47,4	47,4	0,0	90,5	35,0	35,6	-0,6	88,9	52,0	53,6	-1,6	4,3	14,0	0,5	4,2	-2,5	-5,5	-1,7	-4,9	-8,4	-6,7	-5,4	0,1	
Langfristig	892,3	25,5	16,0	8,2	7,7	962,5	10,4	2,1	9,4	976,4	20,9	6,0	14,8	5,1	9,7	14,2	14,3	13,1	11,6	13,9	12,7	12,1	11,6	12,0	10,4	
- Darunter																										
Festverzinslich	795,3	25,2	14,1	7,0	7,1	857,6	8,3	1,8	6,5	869,9	18,1	4,9	13,2	6,4	10,5	15,5	15,7	14,5	12,5	15,4	14,3	13,2	12,8	12,7	10,8	
Variabel verzinslich	93,3	-0,1	1,8	1,1	0,7	101,3	1,8	0,2	1,6	102,9	2,8	1,1	1,7	-2,0	-0,8	-1,1	-1,2	1,4	6,2	0,8	1,6	4,6	5,0	7,0	8,9	
Öffentliche Haushalte	6 998,1	23,4	216,6	197,4	19,1	7 207,2	164,6	153,9	10,7	7 220,9	220,4	205,3	15,0	6,4	4,7	4,1	2,6	3,6	3,4	3,2	4,0	3,7	3,2	3,4	3,3	
Davon:																										
Zentralstaaten	6 299,2	25,5	187,4	166,0	21,3	6 532,5	144,4	138,9	5,4	6 550,1	191,5	173,0	18,5	5,7	3,9	3,6	2,6	4,0	4,2	3,5	4,5	4,4	4,1	4,2	4,1	
Kurzfristig	624,5	4,4	101,3	100,8	0,5	629,2	104,0	108,4	-4,3	629,9	103,6	102,7	0,9	-13,8	-10,5	-9,0	-3,6	-1,6	1,1	-3,2	-0,6	0,5	0,9	1,6	1,0	
Langfristig	5 674,6	21,2	86,1	65,3	20,8	5 903,3	40,3	30,5	9,8	5 920,3	87,8	70,2	17,6	8,8	5,8	5,2	3,3	4,6	4,5	4,3	5,1	4,8	4,5	4,5	4,4	
- Darunter																										
Festverzinslich	5 134,1	31,6	70,3	51,8	18,4	5 331,6	35,9	29,3	6,6	5 349,5	74,0	55,5	18,5	7,8	5,9	5,9	4,3	5,1	4,8	4,9	5,2	5,1	5,0	4,6	4,3	
Variabel verzinslich	466,5	-16,0	11,1	10,4	0,8	471,1	1,3	1,1	0,2	475,3	8,2	4,1	4,1	22,3	6,6	-2,4	-7,6	-1,8	-1,9	-3,9	1,3	-0,6	-4,2	-2,2	2,0	
Sonstige öffentliche Haushalte	699,0	-2,1	29,2	31,4	-2,2	674,8	20,2	15,0	5,2	670,8	28,9	32,4	-3,5	14,2	13,1	9,1	2,4	-0,6	-3,8	0,4	-0,4	-2,6	-4,7	-3,6	-3,8	
Kurzfristig	76,6	-5,2	20,0	22,4	-2,4	51,6	14,7	13,1	1,6	47,2	18,0	22,3	-4,3	80,3	29,8	0,5	-24,8	-24,7	-37,6	-20,1	-24,6	-33,8	-40,9	-36,1	-37,5	
Langfristig	622,3	3,1	9,1	9,0	0,2	623,2	5,5	1,9	3,6	623,6	11,0	10,1	0,9	9,6	11,2	10,2	6,3	2,8	0,6	3,2	2,9	1,6	0,3	0,7	0,3	
- Darunter																										
Festverzinslich	441,5	2,9	6,4	5,3	1,1	453,1	2,8	0,9	1,9	453,7	8,1	7,1	1,0	7,7	7,3	6,8	6,0	4,5	3,4	4,6	5,0	3,9	3,5	3,3	2,9	
Variabel verzinslich	179,0	0,2	2,8	3,6	-0,8	169,4	2,8	1,0	1,8	169,3	2,8	3,0	-0,1	16,1	23,3	20,3	7,8	-0,8	-5,4	0,5	-1,6	-3,5	-6,7	-5,0	-5,2	

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.
- Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S.121) und Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilfsleistungen (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11); Zentralstaaten (S.131); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S.132), Gemeinden (S.133) und Sozialversicherung (S.134).
- Bei der Restdifferenz zwischen den gesamten langfristigen Schuldverschreibungen und der Summe der festverzinslichen und variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen handelt es sich um Nullkuponanleihen und Neubewertungseffekte.
- Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.
- Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- Die Jahreswachstumsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Tabelle 3
Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet¹⁾ in allen Währungen nach Emittentengruppen²⁾ und Laufzeiten, saisonbereinigt

(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Nettoabsatz					Auf Jahresraten hochgerechnete Dreimonatsraten des Umlaufs ³⁾												
		Sept. 2013	Sept. 2012	Juni 13	Juli 13	Aug. 13	Sept. 13	Okt. 12	Nov. 12	Dez. 12	Jan. 13	Febr. 13	März 13	April 13	Mai 13	Juni 13	Juli 13	Aug. 13	Sept. 13
Insgesamt	16 579,6	21,5	-22,5	-50,4	18,8	44,3	0,7	0,4	-0,9	-1,6	-1,6	-1,2	-1,1	-0,2	-0,4	-1,3	-1,3	-1,3	0,3
Kurzfristig	1 435,9	-42,7	-13,1	-2,6	-18,9	-18,0	-18,8	-17,9	-11,6	-12,6	-5,2	-7,6	-3,6	-7,9	-5,6	-5,5	-9,0	-10,3	
Langfristig	15 143,6	64,2	-9,4	-47,7	37,7	62,3	3,0	2,5	0,2	-0,4	-1,3	-0,5	-0,9	0,6	0,1	-0,9	-0,5	1,4	
MFIs	5 004,3	-36,6	-27,9	-57,1	-29,4	-20,4	-3,7	-5,0	-6,1	-7,9	-11,6	-12,8	-13,1	-11,4	-8,8	-10,1	-8,6	-8,1	
Kurzfristig	544,2	-24,9	5,1	1,1	-15,7	-9,5	-22,2	-30,3	-32,3	-35,4	-31,8	-24,8	-16,0	-11,8	-1,2	-1,0	-6,6	-16,0	
Langfristig	4 460,1	-11,7	-33,0	-58,2	-13,7	-10,9	-0,7	-0,9	-1,9	-3,6	-8,7	-11,2	-12,8	-11,4	-9,7	-11,2	-8,8	-7,1	
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	4 343,0	28,5	-4,0	13,7	21,3	41,2	2,2	3,6	5,2	4,6	7,1	2,4	4,0	2,2	2,0	1,4	2,9	7,3	
Davon:																			
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	3 277,8	10,2	-6,8	8,2	7,0	29,0	-1,8	0,2	2,4	2,3	5,6	0,6	2,3	1,3	1,8	1,4	1,0	5,6	
Kurzfristig	139,8	-2,4	-7,7	3,9	-0,5	4,2	-22,1	-3,4	73,5	74,5	209,8	2,1	10,8	-44,3	-18,1	-11,5	-11,7	25,1	
Langfristig	3 138,0	12,6	0,8	4,2	7,5	24,8	-1,0	0,3	0,4	0,3	0,7	0,6	2,0	4,3	2,8	2,0	1,6	4,8	
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 065,2	18,3	2,9	5,6	14,4	12,2	16,3	15,2	14,4	12,4	12,2	8,3	9,5	5,0	2,7	1,7	9,1	13,0	
Kurzfristig	89,1	-4,1	-2,9	-0,7	-0,1	1,0	-28,0	-29,7	-1,9	-2,6	27,0	12,4	24,1	5,7	-9,8	-12,9	-15,4	0,8	
Langfristig	976,1	22,5	5,8	6,3	14,5	11,2	22,2	21,0	16,1	13,9	10,8	7,9	8,2	4,9	4,0	3,2	11,8	14,2	
Öffentliche Haushalte	7 232,3	29,6	9,4	-7,0	26,9	23,5	3,4	3,1	-0,3	0,0	1,5	6,4	5,8	7,4	4,7	3,8	1,6	2,4	
Davon:																			
Zentralstaaten	6 559,4	32,1	16,5	0,2	18,3	26,9	4,1	4,1	0,9	0,6	2,4	7,0	6,4	8,2	5,8	5,5	2,2	2,8	
Kurzfristig	614,8	-4,1	-3,1	0,0	-5,7	-8,0	-9,2	5,4	12,6	12,6	3,1	1,8	-1,8	3,6	-1,2	2,9	-5,5	-8,4	
Langfristig	5 944,6	36,2	19,6	0,2	24,0	34,8	5,7	4,0	-0,3	-0,6	2,3	7,6	7,3	8,7	6,6	5,8	3,0	4,1	
Sonstige öffentliche Haushalte	673,0	-2,4	-7,2	-7,2	8,6	-3,3	-2,7	-6,1	-10,2	-5,3	-6,1	1,2	0,1	0,5	-5,2	-11,0	-3,3	-1,1	
Kurzfristig	48,1	-7,1	-4,5	-6,9	3,2	-5,7	-39,0	-56,2	-65,5	-59,8	-42,9	52,8	52,0	16,2	-42,2	-67,5	-42,8	-50,7	
Langfristig	624,8	4,7	-2,7	-0,3	5,4	2,3	3,5	4,7	-0,2	4,0	-1,2	-2,9	-4,1	-0,9	-0,4	-2,1	1,5	4,9	

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.
- 2) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S.121) und Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilfsleistungen (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11); Zentralstaaten (S.1311); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S.1312), Gemeinden (S.1313) und Sozialversicherung (S.1314).
- 3) Die auf Jahresraten hochgerechneten Dreimonatsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen. Die Dreimonatsraten sind annualisiert, um einen direkten Vergleich mit den Jahreswachstumsraten zu ermöglichen. (Zu beachten ist, dass die in Tabelle 2 ausgewiesenen, nicht saisonbereinigten Jahresänderungsraten nahezu identisch mit den saisonbereinigten Jahresänderungsraten sind.)

Tabelle 4

Emissionen von börsennotierten Aktien durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet nach Emittentengruppen¹⁾

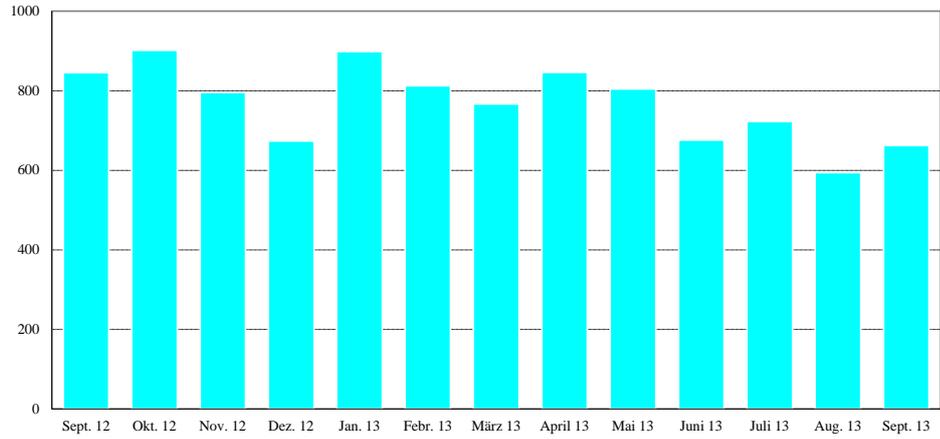
(in Mrd €; Marktwerte)

	Um-	Netto-	Brutto-	Til-	Netto-	Um-	Brutto-	Til-	Netto-	Veränderung der Markt- kapitalisierung gegen Vorjahr in % ³⁾	Um-	Brutto-	Til-	Netto-	Veränderung der Markt- kapitalisierung gegen Vorjahr in % ³⁾	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % ⁴⁾											
	lauf	absatz	absatz	gungen	absatz	lauf	absatz	gungen	absatz		lauf	absatz	gungen	absatz		2011	2012	2012 Q4	2013 Q1	2013 Q2	2013 Q3	April 13	Mai 13	Juni 13	Juli 13	Aug. 13	Sept. 13
	Sept. 2012											Sept. 2013															
Insgesamt	4 231,4	2,3	8,7	4,8	3,8	4 888,4	1,1	2,3	-1,2	17,1	5 129,8	0,7	1,7	-0,9	21,2	1,6	1,2	1,0	0,8	0,6	1,1	0,3	0,5	1,2	1,1	1,1	1,0
MFIs	365,0	0,1	3,3	0,5	2,8	461,9	0,0	0,0	0,0	32,1	492,2	0,1	0,0	0,1	34,8	9,1	7,8	5,2	3,0	2,5	7,8	0,9	1,9	7,6	7,9	7,8	7,8
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	3 866,4	2,3	5,4	4,3	1,0	4 426,5	1,1	2,3	-1,2	15,7	4 637,6	0,6	1,7	-1,0	19,9	0,8	0,6	0,6	0,6	0,4	0,4	0,3	0,4	0,5	0,4	0,4	0,3
Davon:																											
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	323,6	1,0	0,5	0,3	0,2	415,3	0,0	0,5	-0,5	34,4	426,8	0,1	0,6	-0,4	31,9	4,4	3,1	2,6	2,6	2,6	1,6	2,7	2,5	2,6	1,8	1,2	0,7
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	3 542,9	1,3	4,8	4,0	0,8	4 011,2	1,1	1,8	-0,7	14,1	4 210,8	0,5	1,1	-0,6	18,9	0,4	0,3	0,4	0,5	0,2	0,3	0,1	0,2	0,4	0,3	0,3	0,3

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs bezeichnen Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilftätigkeiten (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11).
- 2) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- 3) Prozentuale Veränderung des Umlaufs am Monatsende gegenüber dem Umlauf am Ende des entsprechenden Vorjahrszeitraums.
- 4) Die Jahreswachstumsraten errechnen sich aus den Transaktionen im Berichtszeitraum und enthalten daher keine Umgruppierungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

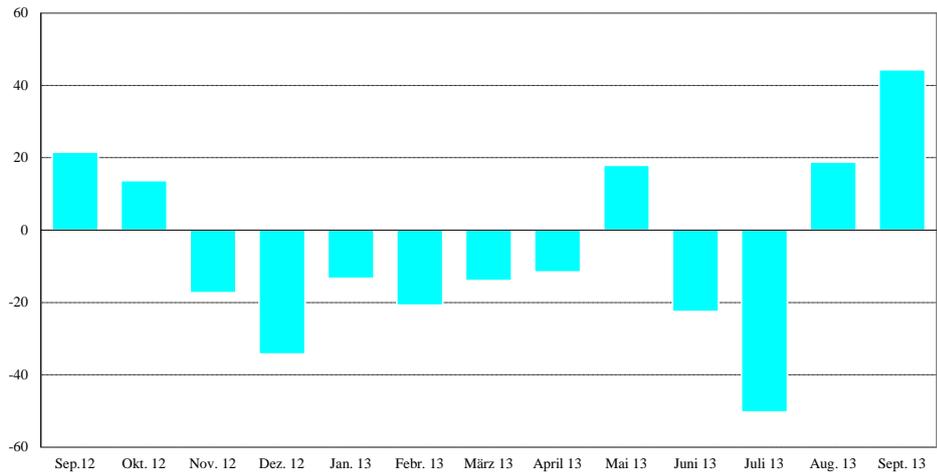
Abbildung 1: Bruttoabsatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet¹⁾
(in Mrd € monatlich; Nominalwerte)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

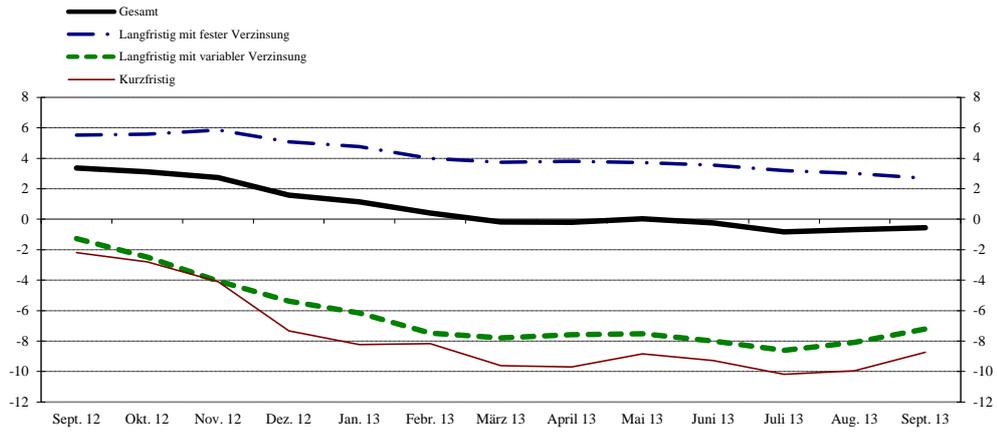
Abbildung 2: Nettoabsatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet¹⁾
(in Mrd € monatlich; Nominalwerte; saisonbereinigt)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

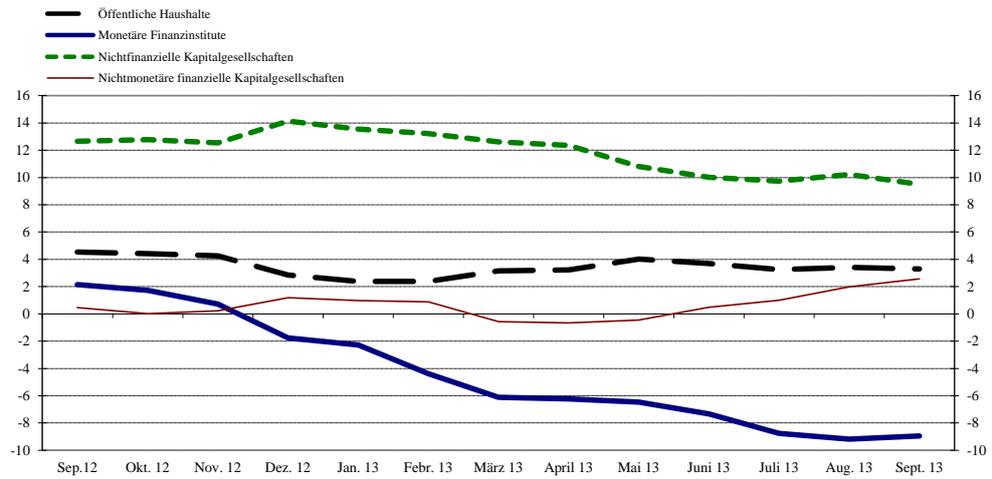
Abbildung 3: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet¹⁾ begebenen Schuldverschreibungen nach Ursprungslaufzeiten
(Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

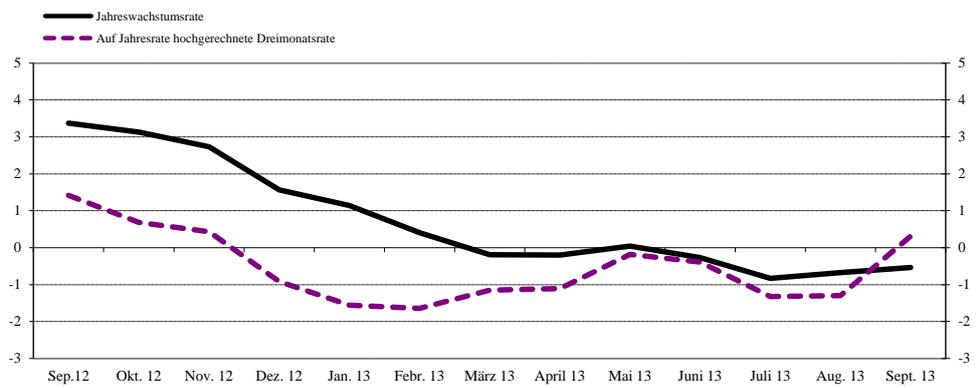
Abbildung 4: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet¹⁾ begebenen Schuldverschreibungen nach Emittentengruppen
(Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

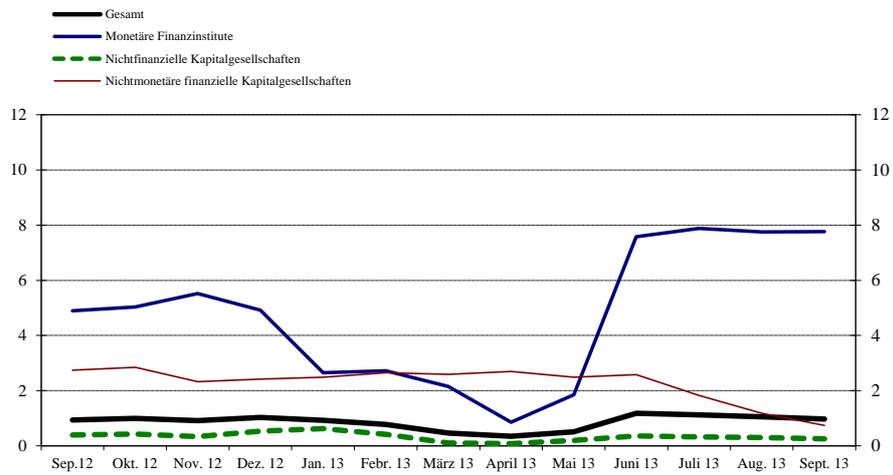
Abbildung 5: Wachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet¹⁾ begebenen Schuldverschreibungen, saisonbereinigt
(Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

Abbildung 6: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen börsennotierten Aktien nach Emittentengruppen
(Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.